

## Lillys Reise Berlin und seine Wahrzeichen

Als erstes Reiseziel hat sich Lilly Berlin ausgesucht – die Bundeshauptstadt von Deutschland. Darum ist hier auch der Reichstag – das Gebäude ähnlich wie unser Bundeshaus in Bern. Es leben rund 3,6 Millionen Menschen unterschiedlichster Kulturen in Berlin. Man könnte vermuten, dass die Stadt ihren Namen vom Gründer, Albrecht den Bären, hat. Doch der Name kommt aus dem Slawischen und bedeutet etwas Ähnliches wie «eine trockene Stelle im Feuchtgebiet», da Berlin am Fluss Spree liegt. Ein Wahrzeichen Berlins ist das Brandenburger Tor. Es wurde zwischen 1788 und 1791 gebaut, aber seine wirkliche Bedeutung bekam es erst 1990. Damals wurde bekannt gegeben, dass Deutschland wieder vereint wird. Das heisst, dass Deutschland zuvor in zwei Teile geteilt war und die Grenzmauer quer durch Berlin hindurch verlief. Auf der einen Seite des Brandenburger Tors war der Osten Deutschlands, bekannt als DDR (Deutsche Demokratische Republik); auf der anderen Seite der Westen, die BRD (Bundesrepublik Deutschland). Das Tor ist ein Symbol für die Öffnung der Grenze und das letzte von 18 Stadttoren. Aber nicht nur das Brandenburger Tor blieb aus der Zeit der Teilung bestehen, auch Teile der Grenzmauer sind heute noch erhalten. Natürlich hat Berlin auch einen Höhepunkt, – den Fernsehturm, der 368 Meter hoch und von Weitem erkennbar ist.



Markantes Zeichen: der Berliner Fernsehturm. BILD PD

## Wissen Schlafende Tiere

**Wusstest Du schon, dass Fische mit offenen Augen schlafen können?** Der Grund dafür ist so einfach: Sie haben nämlich keine Augenlider, also nichts, um die Augen zu verdecken.

Fische können ihren Herzschlag und ihre Atmung verlangsamen und schlafen so in einem leichten Schlaf. Denn sie dürfen nie tief schlafen, sonst würden sie nicht spüren, dass eine stärkere Strömung im Wasser herrscht, wenn ein grosses Tier sich nähert.



Lillys Weltreise geht weiter. Was ist wohl ihr nächstes Reiseziel?

ZEICHNUNG ROBERT STEINER

# Start zur grossen Reise

Als erstes reist Lilly nach Deutschland in die Hauptstadt Berlin. Schnell findet sie in der fremden Gegend neue Freunde! **Von Elena Riera**

Es ist früh am Morgen. Lilly ist schon eine Weile wach. Voller Vorfreude auf die anstehende Weltreise packt sie ihren Koffer. «Machst du dich wirklich auf den Weg?» Ihr Freund Bill steht unter ihrem Kobel und schaut mit traurigen Augen hoch. «Mich zieht es in die Ferne, Bill. Ich träume davon, die Welt zu entdecken», antwortet Lilly. Bill seufzt. Lilly klettert runter, um sich zu verabschieden. «Ich werde dich vermissen, Lilly! Schreibst du mir eine Postkarte?», fragt Bill. «Natürlich, du wirst von mir hören! Jetzt muss ich aber los, sonst verpasse ich den Zug.» Die Freunde verabschieden sich und Lilly macht sich auf den Weg zum Bahnhof. Es ist Abend, als sie schliesslich an ihrem ersten Reiseziel ankommt. Am Berliner Hauptbahnhof steigt Lilly aus dem Zug aus. Etwas verloren steht sie am Bahngleis und schaut

umher. «Kann ich dir helfen?», fragt eine piepsige Stimme. Auf dem Perron sitzt ein kleiner Spatz. «Ich bin Maya und wohne hier in Berlin. Soll ich dir mein Zuhause zeigen?» Lilly und Maya verstehen sich gut. Sie schlendern über den Alexanderplatz und plaudern bis tief in die Nacht hinein, bis sie in Mayas Nest im Stadtpark einschlafen.

### Stadtrundgang

Am nächsten Morgen zeigt Maya Lilly die Stadt. Ihr erstes Ziel ist das Brandenburger Tor. Lilly ist beeindruckt von den riesigen Säulen. Gegen Mittag bekommt Lilly grossen Hunger. «Ich weiss, wo es die beste Currywurst der Stadt gibt», meint Maya und führt sie dorthin. Am Nachmittag besichtigen die beiden den Fernsehturm. Nach einer schönen Zeit in Berlin zeigt Maya Lilly den Weg zum

Hauptbahnhof. «Vielen Dank Maya, dass du mich in deiner Stadt rumgeführt hast! Obwohl mir deine Heimat sehr gut gefällt, möchte ich meine Weltreise fortsetzen», verabschiedet sich Lilly. «Wohin fährst du als Nächstes?», möchte Maya wissen. «Es zieht mich leider nicht sprechen kann. Dort werde ich mir die «goldene Stadt» anschauen und Trdelník essen», verrät Lilly. Maya ist traurig, dass Lilly Berlin verlässt. Als Lilly in den Zug einsteigt, ruft sie ihr hinterher: «Kommst du mich wieder einmal besuchen?» «Werde ich. Versprochen!», ruft Lilly zurück, winkt Maya ein letztes Mal zu und verschwindet im Zugabteil. Hast du eine Idee, bis wohin Lilly dieser Zug bringt?

Die Lösung findest du unten rechts.



Lilly ist auf Weltreise: Heute ist sie in Berlin, Deutschland.

## Sprache Berliner Dialekt und Hochdeutsch

**Ich spachtle gern Buletten.**  
= Ich esse gerne viele Frikadellen.

**Er schmiert sich eine Stulle.**  
= Er schmiert sich ein Brötchen.

**Willste een Kameruner koofen?**  
= Willst du ein Schmalzgebäck kaufen?

**Ich mach aus dir Hackepeter!?**  
= Ich mache aus dir rohes Schweinefleisch!

**Ham'se mir 20 Eus abjknöppt.**  
= Sie haben von mir 20 Euro bekommen.

### Nun solltest Du folgenden Text verstehen

Wenn sich ein Mann morgens eine Stulle schmiert und es mit frischem Hackepeter belegt, unterwegs als herzhaften Snack eine Bulette und als süsse Nachspeise einen Kameruner mampft, ist er ein waschechter Berliner!

## Kurzinterview Würde gern einen echten Zug fahren



Paul, 9 Jahre alt, Deutscher.

**Welche Sprachen sprichst du?**  
Deutsch.

**Was ist dein Lieblingslied?**  
«Informer» von Snow.

**Was kannst du besonders gut?**  
Trödeln, Weitsprung, Rhythmus.

**Was möchtest du noch lernen?**  
Einen echten Zug zu fahren.

**Wann warst du richtig mutig?**  
Als ich vom 2-Meter-Brett sprang.

**Was nervt dich bei Erwachsenen?**  
Wenn sie immer sagen, ich soll mich beeilen.

**Wie alt ist richtig alt?**  
91 Jahre, wie meine Uroma.

**Was ist das Netteste, das jemand für dich getan hat?**  
Als mir mein Freund überraschend ein selbst gemachtes Weihnachtsgeschenk geschenkt hat.

## Rätsel



Eine wertvolle Uhr wurde in einem Uhrengeschäft gestohlen. Detektiv Simon untersucht die Glasvitrine, in der die Uhr aufbewahrt wurde. Die Vitrine weist mehrere Fingerabdrücke auf. Simon konnte vier bekannten Personen die Fingerabdrücke zuordnen. Findest Du noch einen fünften Fingerabdruck, der dem Dieb gehören könnte? Hilf Simon bei der Untersuchung und kreise den unbekanntem Abdruck ein. LÖSUNG RECHTS

## Rekorde Deutschland schiefster Turm

Der Schiefe Turm von Pisa ist eines der bekanntesten Bauwerke der Welt. Die Pisaner entschieden sich, den Schiefen Turm von Pisa geschickt zu vermarkten und daraus eine Attraktion zu machen. Jedes Jahr besuchen darum viele Touristen die italienische Stadt, um das

spektakuläre Bauwerk zu besichtigen. Wusstest Du aber, dass dies gar nicht der schiefste Turm der Welt ist? Mit einer Neigung von mehr als sechs Grad schaffte es der Kirchturm der Midlumer Kirche in der ländlichen Ortschaft Midlum ins «Guinness-Buch der Rekorde».

## Humor Unsere Lieblingswitze

**Herr Dumm und Herr Niemand:** Herr Dumm und Herr Niemand haben Streit. Herr Dumm geht zur Polizei und sagt: «Niemand hat mich geschlagen». Der Polizist antwortet: «Sind Sie dumm?» Darauf Herr Dumm: «Ja, woher wissen Sie das?»

**Rechtschreibung:** Die Lehrerin sagt zu Tom: «Hast du schon einmal etwas von Rechtschreibung gehört?» Tom: «Die gilt für mich nicht, ich bin Linkshänder!»

**Im Musikgeschäft:** Ein Herr geht in ein Musikgeschäft und sagt: «Ich möchte gerne das Akkordeon dort an der Wand und das Saxofon dort neben der Tür.» Meint

der Verkäufer: «Den Feuerlöscher können Sie haben, aber die Heizung bleibt hier.»

**Teilen geht anders:** Die Mutter fragt ihren Sohn: «Lässt du mir bitte etwas von deinem Donut übrig?» Darauf der Sohn: «Ja klar, das Loch kannst du von mir aus gerne haben!»

**Sammeln für das Schwimmbad:** Es klingelt an der Tür. «Tom, mach doch schnell die Tür auf», schreit seine Mutter aus der Küche. «Mama, da steht ein Mann, der sammelt für das neue Schwimmbad», ruft Tom. Darauf die Mutter: «Dann gib ihm ein Glas Wasser mit.»



Bilderrätsel:  
Start zur grossen Reise:  
Lösungen  
Prag, Tschechien